

# Konkubinats

## Arbeitsauftrag 1:

**Beantworte** die Fragen zum Film!

1) Aus welchem Jahr stammt der Film?

.....

2) Was ist ein „Konkubinats“?

.....

.....

.....

.....

.....



3) Gegen Mario Capoll wurde eine Anzeige erstattet. Gegen welches Gesetz hat er verstossen?

.....

4) Warum war das Konkubinats verboten? Was denkst Du?

.....

.....

# Fallbeispiele

## Arbeitsauftrag 2:

**Löse** die folgenden Fallbeispiele! Wenn Du nicht sicher bist, dann schau im Buch Seiten 250-253 nach.

1) Esther und Rolf sind seit zwei Jahren verlobt. Nun beschliessen sie zu heiraten. Die beiden beginnen umgehend mit den Vorbereitungen zu den Hochzeitsfeierlichkeiten. Während Esther sich mit der Gästeliste, der Wahl der Hochzeitskleider und der Eheringe beschäftigt, sucht Rolf einen geeigneten Saal für die Feier und organisiert eine Hochzeitsreise. Drei Wochen vor dem Hochzeitstermin sagt Rolf die Hochzeit ab, weil er sich in eine andere Frau verliebt hat.

*Kann Esther ihrem untreuen Rolf für den Kauf der Eheringe eine Rechnung stellen?*

.....

.....

.....

2) Nadja und Markus sind verheiratet. Nadja hat kürzlich an ihrem Wohnort einen Traumjob in einem Reisebüro gefunden. Nun eröffnet ihr Markus, dass er im 100 km entfernten Basel eine Stelle antreten könnte, bei welcher er fast das Doppelte seines bisherigen Gehaltes verdienen würde.

*Kann Markus darauf beharren, dass sie nach Basel ziehen? Muss Nadja auf ihren Traumjob verzichten?*

.....

.....

.....

# Wenn Paare streiten

---

*Streit kommt in fast jeder Beziehung vor. Doch wenn Streit aus dem Ruder läuft, kann er – über mehrere Stufen – eskalieren. Wenn man die Zeichen nicht erkennt, folgt meistens die Trennung.*

Paare können über vieles streiten. Über Geld, Kindererziehung, Ferienpläne. «Streit ist der Vater aller Dinge», wusste schon Heraklit um 500 vor Christus. Wie er das konkret gemeint hat, ist nicht ganz klar. Aber Streit muss nicht nur zerstörerisch sein, sondern kann auch Unklarheiten beseitigen, zu kreativen Lösungen führen. Viele Paare geraten aber in eine Konfliktspirale, aus der sie nicht mehr herausfinden. Das hat oft damit zu tun, dass Frauen und Männer unterschiedlich «gestrickt» sind. Und damit, dass wir an der Vorstellung romantischer, ewiger Liebe festkleben, Ernüchterung nicht wahrhaben wollen. Vielleicht schafft man den Abprung aus der Eskalationsspirale, wenn man die ersten Anzeichen erkennt?

## Stufe eins

Vorboten eines Konflikts sind kleine Irritationen, die eigentlich harmlos wirken. Der Psychologe Alan Guggenbühl nennt in seinem neuen Buch «Hast du mal Zeit für einen Streit» Beispiele: Warum verschwindet er immer wieder, ohne sich abzumelden? Muss er die Tasche immer in mein Zimmer stellen, wenn er nach Hause kommt? Warum unterbricht sie mich immer wieder? Warum hat sie mir heute Morgen keinen Kaffee gekocht, sondern die Spülmaschine geputzt? Das Beziehungsbild – «wir haben ein offenes und unproblematisches Verhältnis zueinander und machen nicht die gleichen Fehler wie tausend andere Paare» – hat kleine Kratzer bekommen. Der Partner entspricht nicht mehr ganz dem Bild, das man sich von ihm gemacht hat. Aber man denkt, dass diese kleinen Ungereimtheiten noch locker aus der Welt geschafft werden können. Männer reagieren in der Regel anders als Frauen. Kleine Meinungsverschiedenheiten werden gar nicht ernst genommen. Spannungen gehören halt zum Leben, denken sie, und Frauen haben ihre Gefühlsschwankungen. Mann zieht sich ein wenig zurück und wartet ab – sachliche Beziehungskritik fällt ihm schwer. Mit der Eroberung der Frau hat sich für ihn die Beziehungsarbeit erledigt. Für Frauen hingegen ist Beziehungsarbeit die Herausforderung schlechthin, schnell ist ein Nacherziehungsprogramm für ihn zur Hand, denn er wird sicher einsehen, dass er einen Fehler gemacht hat. Ihre Ratschläge betrachten Frauen nicht als Anweisungen, sondern als Beziehungsbestätigungen und Liebesbeweise.

## Stufe zwei

Dass sich die Konfliktspirale weiter dreht, erkennt man daran, dass Streitigkeiten offen ausgetragen werden. Sowohl Männer als auch Frauen beginnen sich nun wirklich über den Partner zu ärgern. Ein Beispiel: «Wieso muss ich dir sagen, dass du den Duschvorhang ziehen und keine Überschwemmung verursachen sollst?» meckert eine Frau. Der Mann antwortet lakonisch, er sei nicht als Letzter im Badezimmer gewesen. Für ihn ist das Thema erledigt. Für sie nicht. Denn bei ihr geht es gar nicht primär ums Badezimmer, sondern um Wertschätzung. Darum reagiert sie auch eingeschnappt, wenn er vergisst, die zwei Liter Milch auf dem Weg von der Arbeit nach Hause mitzubringen. Alan Guggenbühl: «Aus seiner Sicht handelt es sich um eine Organisationspanne. Sie fühlt sich jedoch persönlich angegriffen, weil er ihre Bitte missachtet hat.»

Männer versuchen sich auch in dieser Konfliktphase zurückzuziehen (Garage, Sportschau, Rasenmähen ...). Um ihn aus der Reserve zu locken, dramatisier sie. Oft mit Erfolg: Dramen machen ihn nervös und Tränen appellieren an seinen Beschützerinstinkt. Er reagiert, indem er nicht mehr in den TV starrt, sondern seine Partnerin anschaut. Begriffen, um was es ihr geht, hat er aber nicht.

Bei Auseinandersetzungen gehören Frauen zu den nachtaktiven Wesen. Kurz bevor er in seinen wohlverdienten Schlaf fällt, fragt sie, ob man nicht doch eine andere Wohnung mieten sollte. Fordert er seine Ruhe, sagt sie: «Wieso willst du nicht darüber reden? Hast du mich nicht mehr gern?» Überlegt er hingegen und schlägt dann vor: «Doch, die Wohnung, die wir neulich angeschaut haben, hat nur Vorteile. Die nehmen wir.» Und dreht sich dann um und schläft zufrieden ein, dann ist sie sauer. Die Lösung ist ihr zu einfach.

## Stufe drei

In dieser Etappe des Konflikts werden keine Verhandlungen mehr geführt oder Ansichten ausgetauscht: Es kommt zu bösen Worten und kategorischen Urteilen und Verallgemeinerungen: «Immer betrügst du mich. Nie hilfst du. Alle finden, dass du verwarlost aussiehst.» Frauen fühlen sich in dieser Phase als Opfer. Warum wird er nicht endlich vernünftig und übernimmt meine Logik? Warum sieht er nicht endlich ein, dass er mitteilen soll, was in ihm vorgeht, dass er Gefühle zeigen soll?

Männer reagieren nach wie vor mit Rückzug oder werden zynisch: «Willst du immer noch deiner Beschäftigungstherapie nachgehen?», so ein Mann über die Arbeit seiner Frau. Zynismus und blöde Sprüche

---

sind Zeichen, dass Männer schlecht mit andrängenden Gefühlen umgehen können. Auch Wutausbrüche gehören in diese Phase. Männer ziehen sich nach solchen Ausbrüchen zurück und bagatellisieren das Ganze, während Frauen damit beginnen, ihre Beziehung mit Aussenstehenden, meist Freundinnen, zu bereden: Romantische Zweisamkeit? Das war einmal. Vielen Frauen schwant in dieser Zeit, dass sie mit dem Partner doch nicht den Traumprinzen gefischt haben. Schwächen des Partners, über die man bis jetzt einfach hinweggesehen hat, werden wichtig; man fixiert sich auf das Trennende. Alan Guggenbühl gibt hier den Ratschlag, einmal zu überlegen, welche Einstellungen geschlechter- und nicht persönlichkeitsbezogen sind, «ob man die störende Eigenschaft nicht als notwendiges Fremdes akzeptieren könnte».

### Stufe vier

Die Krise ist da. In dieser Phase entscheidet es sich, ob das Paar zusammen bleiben wird. Die Streitereien werden hässlicher. Zur Wut über den Partnergesellen sich Selbstvorwürfe –«ich hätte die Tickets nach Griechenland einfach kaufen sollen». Der Wechsel passiert im einminütigen Rhythmus. Guggenbühl: «Man fühlt sich ‹verarscht›, frustriert, wütend und enttäuscht und vor allem: Man dreht sich immer wieder im Kreis.»

Was der Partner sagt, wird nur noch selektiv wahrgenommen und sofort für die nächste Attacke verwendet. Frauen wühlen gerne in der Vergangenheit: «Als wir vor sieben Jahren auf Kos in den Ferien waren und am Hafen Fisch assen, hast du mir vorgeworfen, ich würde nichts aus meinem Typ machen.» Logisch, dass er sich an nichts mehr erinnert, was sie wiederum als Geringschätzung der Beziehung betrachtet. Der Tiefpunkt ist erreicht, wenn beide Partner sich gleichzeitig anschreien. Er glaubt in dieser Phase noch oft, dass sich alles wieder einrenken lasse. Sie hat aber bereits mit Mutter oder Freundinnen die nächsten Schritte beschlossen, ist auf dem Absprung, fantasiert von anderen Männern, holt Rechtsauskünfte ein. Für Alan Guggenbühl ist aber auch hier noch nicht alles verkachelt. »Voraussetzung ist, dass nicht zu viel Porzellan zerschlagen wurde und dass noch ein Funken Liebe übrig ist. Ist dies nicht der Fall, dann wird es wohl zur Trennung kommen.« Streit ist der Vater aller Dinge? Auch von Trennung. Und von Neubeginn.

### Arbeitsauftrag 3:

**Beantworte** die folgenden Fragen zum Text!

- |  |                                 |                                       |
|--|---------------------------------|---------------------------------------|
| a) Heraklit lebte zur Zeit von Jesus Christus.   | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| b) Die Vorstellung der romantischen und ewigen Liebe ist nicht hilfreich in Konfliktsituationen .                  | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| c) Sachliche Beziehungskritik fällt Männern schwer.  | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| d) Männer ziehen sich in Konfliktsituationen eher zurück.  | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| e) Für viele Männer ist die Eroberung der Frau wichtiger als an der Beziehung zu arbeiten und sich zu investieren. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| f) Frauen beschäftigen sich nicht gerne mit Beziehungsarbeit.  | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| g) Ratschläge von Frauen sind Liebesbeweise.   | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| h) Frauen besprechen Probleme gerne am Morgen.   | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| i) Männer, die mit zynischen Sprüchen antworten, können gut mit ihren Gefühlen umgehen.                            | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| j) Verallgemeinerungen helfen weiter.  | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| k) Frauen fressen alles in sich hinein und reden mit niemandem über Probleme in der Beziehung.                     | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| l) Frauen besprechen Probleme gerne am Morgen.   | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
-

# Kindesverhältnis

---

## Arbeitsauftrag 4:

Lies im Buch die Seiten 254 und 255! **Beantworte** die folgenden Fragen zum Text!

1) Wie entsteht das Kindesverhältnis zwischen Mutter / Vater und Kind?

.....

.....

.....

2) Wie lange haben die Eltern für die Ausbildungskosten eines Kindes aufzukommen?

.....

.....

.....

3) Wer hat in der Ehe das elterliche Sorgerecht?

.....

.....

.....

4) Wie ist das elterliche Sorgerecht geregelt, wenn die Eltern nicht miteinander verheiratet sind?

.....

.....

.....

5) Kann ein 17-Jähriger von zu Hause ausziehen?

.....

.....

.....

6) Worauf sollten die Eltern bei der Berufswahl ihres Kindes achten?

.....

.....

.....

7) Wer verfügt über deinen Lehrlingslohn? Was steht im Gesetz?

.....

.....

.....